



2. Austausch- raum Friedhofs- Verwaltung

Rückblick: Was machen wir hier?

Informationen zu aktuellen Themen
zeitnah und direkt
von uns an Sie

Technische Hilfestellung
Arbeit mit myHADES,
virtuellem Plan etc.

Austausch über das gemeinsame Tagesgeschäft
Tipps und Tricks,
„Best Practice“,
außergewöhnliche Fälle,...

Ihre Fragen und Anregungen
an uns und Ihre
Kolleg*innen

Raum für...

Organisatorische Absprachen
zur reibungsloseren
Vernetzung

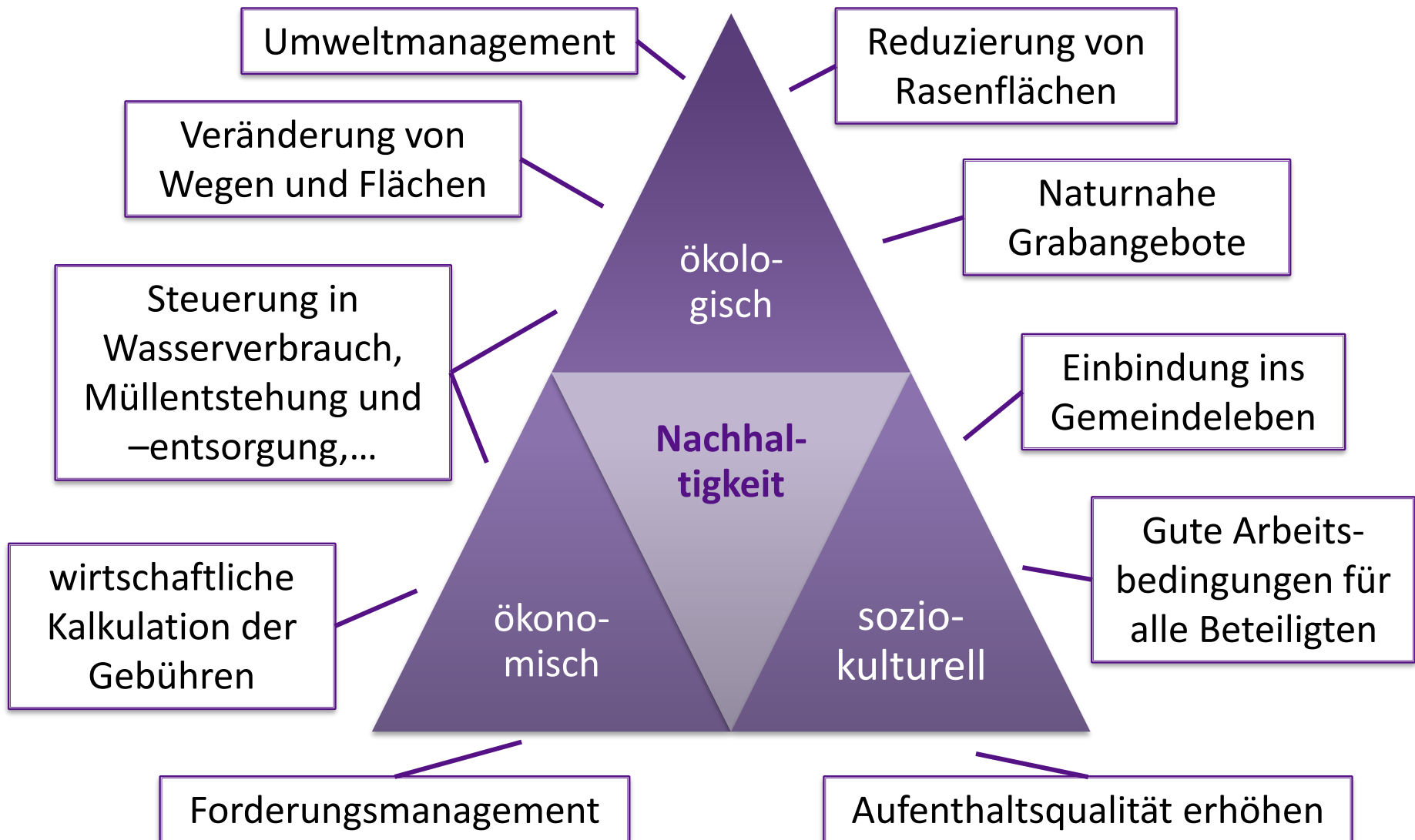
rechtliche Hinweise
zu Nutzungs-
rechtsvergabe und –
verlängerung etc.

...und mehr

Nachhaltigkeit ist aktuell aus verschiedenen Gründen und in verschiedenerlei Hinsicht immer wieder gesamtgesellschaftliches Thema, hierbei aber durchaus manchmal als bloßes Schlagwort und nicht mit Inhalt gefüllt in Gebrauch. Dabei sind insgesamt, aber auch konkret in Bezug auf Friedhöfe, alle **drei Dimensionen** der Nachhaltigkeit relevant und z.B. im Kontext unserer Friedhöfe zu betrachten.

Zum Teil ergeben sich aus den verschiedenen Dimensionen **Zielkonflikte** (Bsp.: Die Anlage eines neuen Grabfeldes in Form eines naturnahen Bauerngartens mit Kräutern und Wildblumen ist zunächst ökonomische Belastung), die oftmals **mittel- oder mind. langfristig allerdings doch keine** solchen sind (ein neues Angebot, das auch entsprechend kommuniziert wird, dürfte [ökonomisch] zusätzliche Bestattungsfälle und [soziokulturell] ein erhöhtes Interesse am eigenen Friedhof, vielleicht inkl. neuer Veranstaltungen oder einfach mehr Besucher*innen ergeben).

Wichtig ist, diese großen **Aspekte von Nachhaltigkeit und ihre Ausdrucksformen** (einige Bsp.e haben wir aufgeführt) bei der Bewirtschaftung des eigenen Friedhofs **im Blick** zu haben – wir sind dazu gern auch ansprechbar, genauso wie z.B. das [Umweltreferat der Landeskirche](#) mit Infomaterial und Veranstaltungen allgemein und speziell für Friedhöfe.



• Ausstellen einer Graburkunde

- Nachweis des Nutzungsrechts \neq Gebührenbescheid
- Zeitpunkt der Ausstellung unterschiedlich;

**Gemeinsame Versendung mit dem
Gebührenbescheid**



Versand nach Begleichen der Gebühr

+
.Ein Arbeitsgang in der Verwaltung
.Nutzungsberechtigte*r bekommt alles
übersichtlich in einem „Paket“
-
.Nutzungsberechtigte*r hat noch nicht
gezahlt, bekommt aber schon Nachweis,
damit zusätzliche Schwierigkeit, sollte
nicht gezahlt werden /andere Probleme
auftauchen

+
.Rechtssichere Handhabung durch
bereits erfolgte „Leistung“ der*des
Nutzungsberechtigten
-
.Zusätzlicher Arbeitsschritt in der
Verwaltung
.Im Normalfall (pünktliche Zahlung
der im Bescheid geforderten Summe)
überflüssige Vorsichtsmaßnahme

- **Praxisfall: Jemand möchte von Ihnen Auskunft zum Grab**
 - Frage des Datenschutzes
 - Generell liegt Recht bei der*dem Nutzungsberechtigten
 - Anfrage dort vor Auskunftserteilung an andere Person oder
 - Hinweis geben, ohne Grabstellenummer zu nennen
- **Vorsicht und Zurückhaltung bei Gebührentarifanlage**
 - **Nur in FGO begründete Gebühren** dürfen erhoben werden
 - Probleme bei falscher oder unvollständiger Anlage mit der Übertragung in die Buchhaltung
 - Ausschließlich in Rücksprache mit der Kanzlei und ggf. dem zuständigen KV (je nach Auftrag)

- **Sonderfälle bei der Gebührenbescheiderstellung**

- Aufteilung des Betrags auf mehrere Personen (Geschwister/...)
 - Bescheid an Nutzungsberechtigte*n, Zahlung davon unabhängig untereinander zu vereinbaren
- Erlass der Nutzungsgebühr von vorneherein
 - Erlass nur auf Antrag der*des Gebührenschuldenden möglich; für den Friedhof wirtschaftlich problematisch, für andere Nutzende ungerecht...
- Andere Organisation als die*der Nutzungsberechtigte soll die Zahlung übernehmen (z.B. Verwendung diakonischer Mittel)
 - Auftraggeber erhält den Bescheid.
Ausnahme: Veranlasser ist nicht auch Nutzungsberechtigte*r

- **Planung der Friedhofsstruktur durch Grabbelegung/ -sperrung**
 - Teil von Friedhofsentwicklungsplanung und damit Zukunftsfähigkeit unserer Friedhöfe
 - Nötige Strukturierung des Friedhofs kann durch Planung von neuen Grabangeboten und/ oder –anlagen nötig sein und ist generell sinnvoll, um Pflegeaufwand niedrig zu halten und ein einheitlich angenehmes Gestaltungsbild sicherzustellen
 - Beinhaltet z.B. Aufteilung und Anlegen neuer Grabflächen, Wege, und dabei auch Sperrung bisher belegter Flächen nach deren Ablauf, um nötige Sicherheit zu gewährleisten (Fixierung)
 - Demonstration im virtuellen Plan
und wichtige Funktion, damit alle Beteiligten von der Sperrung wissen, diese transparent (von wem wann wofür gesperrt,...) festgehalten ist und richtig kommuniziert werden kann.

Fragen,

Antworten,

Hinweise

etc.



***Danke, dass
Sie dabei waren.***

**Nächster Termin:
29.06., 13.30 Uhr**